

DAS GLAUB ICH! WAS GLAUBST DU?

**Ein Inspirations- und Eintragebuch
zum Glauben**



Illustrationen von Christoph Mett

HERDER 4b

FREIBURG · BASEL · WIEN

INHALT



Vorwort

8



Wie sieht **Gott** aus?

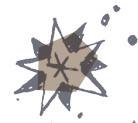
11

Warum **bete** ich?

17

Was ist **Beichten**?

23



Wie ist das mit dem **Himmel**?

29



Wie stellst du dir die **Hölle** vor?

35

Was steht in der **Bibel**?

39

Ist **Gott** immer bei mir?

45



Wer ist der **Papst**?

51



Gibt es **Wunder**?

57



Was bedeutet **Ostern**?

63

Wer war der heilige **Nikolaus**?

69



Engel, gibt es sie wirklich?

75

Welche Rolle spielt der **Teufel**?

79

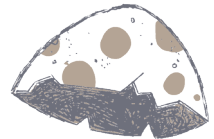


Wie ist das mit dem **Tod**?

85

Warum ist **Vergebung** wichtig?

89



Nachwort

92

VORWORT

Ein guten Freund kann jeder brauchen, weil man ihm alles erzählen kann: ob du deinen Lehrer beim Nasebohren beobachtet hast, ob du der Erste im Wettlaufen warst oder dir jemand die Süßigkeiten weggenascht hat. Einem Freund oder einer Freundin kannst du vertrauen und alles anvertrauen.

Genauso ist es mit Gott. Er ist wie ein guter Freund. Er tröstet dich in guten und in schlechten Zeiten, weil du auch ihm immer alles erzählen kannst. Er ist immer da, zu jeder Tages- und Nachtzeit. Du musst dich nicht vor ihm schämen und kannst ihm alles gestehen. So stelle zumindest ich mir Gott vor.

Wie unterschiedlich aber die Vorstellungen von und über Gott sein können, erfährst du in diesem Buch. Dabei kommen nicht nur christliche Kinder zu Wort, sondern auch Kinder aus anderen Religionen. Du wirst feststellen, die Aussagen liegen manchmal sehr nahe beieinander. Und nicht nur bei Gott, sondern auch bei Himmel und Hölle, Teufel und Engel oder dem Papst. Die Gedanken dieser Kinder sollen dir Lust darauf machen, selbst über Gott und deinen Glauben nachzudenken. Wie stellst du dir Gott vor? Oder was weißt du eigentlich über Engel?

Du hast bei jeder Frage die Möglichkeit, selbst einzutragen, was deine Vorstellungen oder dein Wissen zu dem jeweiligen Thema ist. So kannst du selbst an dem Buch mitschreiben. Vielleicht magst du auch mit deinem besten Freund oder deiner Freundin darüber reden, was sie dazu meinen? Möglicher-

weise hat Gott bei dem anderen eine grüne Nase ... das wäre doch spannend! Übrigens, die Aussagen der Kinder, die in diesem Buch aufgeführt sind, stammen aus einer Webserie: „Kinder fragen nach dem lieben Gott“. Darin unterhalten sie sich mit zwei Theologen (Gerd Decke und Sonja Stratmann) über ihre Ansichten. Wenn du neugierig bist und mehr wissen magst, dann schau dir die Serie an. Die Folgen sind auf YouTube (#Kinderfragennachdemlieben-Gott) online.

Ich wünsche dir viel Spaß und Inspiration beim Nachspüren über deinen Glauben!

Dein
Ulrich Fischer






WIE SIEHT GOTT AUS?

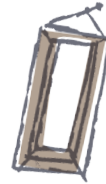
**Wir alle kennen das Spiel „Denk nicht
an eine rosa Kuh“ und schon hat man nichts
anderes im Kopf als eine rosa Kuh.**

**Wie also soll man sich kein Bild von Gott machen?
Wie stellst du dir Gott vor?**





**Ich stelle mir Gott so vor, dass
er nicht auf einer Wolke steht,
wie sich das meine Freunde vor-
stellen, aber irgendwie denke ich
mir, dass Gott die Wolke ist.**

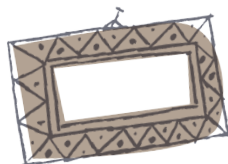
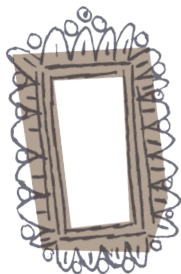


**... dass er halt nicht
sichtbar ist, aber trotzdem
da ist, also überall.**

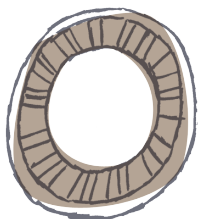


**Ich denke, dass Gott eine ganz große Kraft ist,
die alle Menschen liebt, und dass es eigentlich
nur einen richtigen großen Gott gibt;
dass man ihn in den verschiedenen Ländern
einfach nur verschieden bezeichnet und nennt.**

Ich glaube, wir merken gar nicht,
dass er uns geholfen hat, wir denken,
das passiert von allein. Aber ich glaube,
dass er uns immer hilft, wenn wir
richtig Hilfe brauchen.

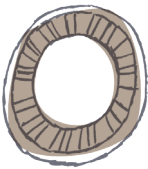


**... mit Flügeln,
mit so einem Ring
um den Kopf.**



**... und, dass
er so sehr hell
ist, wenn man
ihn anguckt,
dass man viel-
leicht fast so
wie verliebt
wird direkt.**

Hast du eine Vorstellung von Gott?



.....

.....

.....

.....

.....

Wie sieht Gott für dich aus?



.....

.....

.....

.....

.....

Wo wohnt Gott?



.....

.....

.....

.....

.....

Wie lässt man Gott in sein Herz und in sein Leben?

.....

.....

.....

.....

.....

